

 <p>Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin / C. Jahn [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Statuette (Fälschung)</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 3323</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Statuette eines römischen Soldaten mit Darstellung eines Lederpanzers und eines Helms; der linke Arm, die rechte Hand und der linke Fuß fehlen, am linken Knie ein Fortsatz in Form eines Pferdehufes. [Die 2014 am Rathgenlabor Berlin durchgeführte Metallanalyse ergab, dass es sich um eine Zinnlegierung mit geringen Anteilen von Kupfer und Blei handelt. Die vorliegende Korrosion (Patina) zeigt keine festverwachsene organische Anbindung. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass es sich bei der Statuette um eine im 19. Jh. aus einer Zinn-Legierung gegossene Nachbildung (Imitation) mit künstlich aufgetragener Patinierung handelt.]; Erhaltung: unvollständig; Fundkontext: Fundumstände unbekannt, angeblich gefunden bei Rauschen; vgl. Rauschen-Cobjeiten (Hollack 1908, 22; 129-130). Höchstwahrscheinlich moderne Nachbildung; Objektgeschichte: 1877 zusammen mit weiteren Funden von Dr. Hennig als Geschenk an die Altertumsgesellschaft Prussia Königsberg übergeben; Literatur: T. Nowakiecz (Hrsg.) 2011, Das archäologische Vermächtnis Ostpreußens im Archiv des Felix Jakobson, Aestorium Hereditas II, Warszawa., 399; G. Bujack, Alterthumsgesellschaft Prussia 1877, Altpreussische Monatsschrift 14, 1877, 495; W. Nowakowski, Metallstatuette aus ehem. Rauschen (Ostpreußen): ein römischer Fund oder eine moderne Nachahmung? In: W. Dobrowolski (Hrsg.), Et in Arcadia ego: studia memoriae professoris Thomae Mikocki dicatae (Warszawa 2013), 409-416

Grunddaten

Material/Technik:

Zinn

Maße:

Höhe: 83 mm; Gewicht: 98,1 g

Ereignisse

Gefunden

wann

19. Jahrhundert

wer

wo Swetlogorsk